

Von: **Gerhard Olinczuk** (hausgallin@msn.com)

Gesendet: Dienstag, 26. März 2019, 19:00 Uhr

An: leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de; leben@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; parteivorstand@spd.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; pressestelle@cdu.de; bundesgeschaefsstelle@alternativfuer.de

Der Ewige spricht

Ich sage Euch in aller Deutlichkeit und Ernsthaftigkeit

Ich warne Deutschland und Europa vor Manfred Weber, dem Spitzenkandidaten der CDU/CSU bei der Europawahl. Ich warne die Welt vor diesem teuflischen Blender und Nichtsnutz, vor diesem hohl-banalen Schwätzer der gesamten bundesdeutschen Polit-Mafia. Es ist wahrlich viel Böses und viel Unheil in der Welt. Doch die westliche Allianz des jüdisch-christlichen Abendlandes, dieses gottverlassene und zutiefst krank-heillose Übel, ich heiße es, den auf die Erde hingeschissenen **Darminhalt** Satans. Und ich weiß wahrlich zu sagen, was zu sagen richtig und notwendig ist!

Wahrlich sage ich Euch

Manfred Weber ist tatsächlich der dumm-verblödete Handlanger einer politisch-ideologisch-religiösen **Lügen-Kultur**, also der krank-besoffene Speichellecker eines sich selbstüberschätzenden westlich-mafiösen Götzenkults, dieser Kult sein apokalyptisches Unheil in alle Richtungen ausweitet. Denn jener Wert, diesen Manfred Weber vertritt und global auszuweiten kundtut, bei diesem vermeintlichen Wert handelt es sich einzig und allein um den heillosen Unwert des tollwütigen **Kapitalismus**, dieser dem **Ungeist** und dem Haus **Satans** angehört.

Daher bezeuge ich der Menschheit ein weiteres Mal in aller gebotenen Klarheit des uferlosen Himmels: Und allein mein Wort gilt im Himmel und auf Erden

Ich heiße das jüdisch-christliche Abendland die größte Terrororganisation der Menschheitsgeschichte

Das jüdisch-christliche Abendland ist das Haus **Satans**, somit das denkbar bösartigste Krebsgeschwulst auf der Erde. Dieses Krebsgeschwulst darstellt den einzigen, vermeintlichen Wert eines Götzenkults, jenes Götzenkults also, dieser sich mit der Maske jener benannten **Westlichen Demokratie** kleidet, dass in und durch diese Maske wahrlich zwei gierig-glänzend-blendende Münzaugen jenen finsternen, heillosen und abgründigen Weg ausleuchten, dieser Weg also direkt und unausweichlich in eine globale Katastrophe führt, also in ein nuklear-apokalyptisches Finale.

Ich sage Euch

Die Ersten haben sich am Ende der Sackgasse eingerichtet und sich hier verbarrikadiert. Und was immer sie reden und tun, es dient einzig und allein ihrem **Selbst**-Erhalt. Sie werden laut und lauter lärmern und gestikulieren, um von ihrem tödlichen Desaster abzulenken. Sie werden sich jeden Tag etwas Neues ausdenken:

Krankes, Perverses, Verkehrtes, Verkehrteres, Bedrohlicheres, Apokalyptisches!

Hierbei verlieren sie sich mehr und mehr in jener dekadenten Schwärmerei ihrer satanischen Entmündigung: also in ihrer sich stets verfinsternenden Selbstüberschätzung, in ihrer orientierungslosen Rechthaberei, in ihrer richtungslosen Wichtigtuerei, in dem ziellosen Chaos ihrer scheinheiligen Versprechen und in ihrer medialen Verblödungsindustrie.

Wahrlich, Wahrlich

Eine Sackgasse verlassen die Hinteren zuerst, die ehemals Vorderen infolge zuletzt. Und also schreiten die Hinteren den Vorderen voraus, dass die einstmals Vorderen den Hinteren alsdann nachfolgen. Also heißen die Letzten die Ersten und die Ersten die Letzten!

Doch nimmer werden die Ersten als Erste die Sackgasse verlassen

Nimmer wird die Elite **mit mir** weiterhin Elite sein können. **Niemals und Nimmer! Niemals und Nimmer!**

Ich stehe und stelle mich in keines Menschen Schatten Ich würdige keines Selbst Ausdünstung Und mein Weg heiligt Niemandes Spur

Daher und Also

Ich verweile hinter den Hintersten der in der Sackgasse Aufgelaufenen, um die zur Umkehr Entschlossenen infolge zu sammeln, diese sicher aus aller Wirrnis heraus- und in ein heiliges Ziel zu führen. Hierfür bin ich bereit, mein heiliges und ruhendes Haupt aus dem Staub zu erheben, meine Sandalen anzuziehen und den einzig heilen Weg anzugehen.

Und wahrlich nur hierfür! Und nicht will/werde ich alsdann eher im Staub ruhen, als dass das heilige Ziel erreicht heißt. Und also Ihr hierzu bereit seid, so solltet Ihr wohl, alsbald, einsichtig, ernsthaft und freudig zu mir kommen! Denn alles wird sich nun arg verfinstern, verdichten und ausweiten! **Stündlich und global – Oh weh, oh weh!!**

Der Namenlose Gott

Gerhard olinczuk treustedt
Gallin, 26. März 2019